e

stets

eher

reh

Bejagopreis frei ins Sams 4,50 MR. monatlich, durch den Brieftiager frei ins Sams gebracht monatlich 30 Pfg. mehr.

Angeigemprete: Im Kreife St. Goarsbaufen die einspaltige Nonpareillezeile 40 Pfg. Derftergerungen und Befanntmichungen 81 Pfg., ausmärtige Angeigen 60 Pfg., Bellamen pro min Allte. Cenerulugspifdlag 20 Proj. Bei geößeren Anfträgen, sewie beit Wieserbeitungen entsprechender Rabet. decholungen entfprechender Rabatt. für die richtige Musführung telephonifch anfgegebener Ungeigen wird die Berantwortung abgelebnt. Beieinguflagenden Inferaibepragen fommt ber Rabatt in Wegfall



Zeitung für den Kreis St. Goarshausen

21mtliches Kreisblatt

Einziges amtliches Derfundigungeblatt famtlicher Beborben und Memter des Kreifes.



Allgemeiner Unzeiger für das Gebiet an der unteren Cabn bis jum Rheingan und ben weftlichen Cannus,

fernfpe, 38

Montag, 9. August 1926.

Abonnements und Ungeigen

werden entgegengenommen in Dberlabnftein in der Gelditts. ftelle (hochftr. 8), femie bei ben Ugenturen in Branbach. Ofteripat, Camp, Keftert, St Goarshaufen, Canb, Dadienhaufen Weifel, Botnich, Miehlen, Maftatten, Solge haufen, Mievern.

Außerdem abonniert man bei famt-fichen Doftanftalten, fowie bei den Stadt- und Candbrieftragern.

Angeigen

werden bis morgens e Uhr des jeweiligen Erichenungstages angenommen, größere Ungeigen bis nachmittags 4 Uhr bes porber-gehenden Cages.

Redaftionsichlug vormittage a Ithe

Der innere Feind Bolens

Bolfdewiftifche Berfeudjung

§ Roch gerbrochener als die militarische ift die innerpolatifche Lage. Man rechnete in ben lettien Lagen mehr und mehr mit ber Babricheinlichfet, bağ die Raterepublif in Barfchan ausgerufen werben murbe. Die bolfchemiftifche Bropagonba batte fich feit Wochen in ben Borftabten eingeniftet, ohne bag man ihrer habhaft werben tonnte. gu einer fortidreitenb wachsenden Gefahr wurden bie bewaffneten Deferteure als Rern militarifcher Dimeralifation. Bie in ben fcmargeften Zagen bes beurschen Zusammenbruchs waren alle Züge bisauf Die Dacher mit beiraffneten Sahnenfluchtigen angefüllt. Am Dienstag bereits wehrte fich die Bofarung eines Zuges, der bon der Lofomotive bis gum fepten Bagenplat mit Deferteuren befest mar, burch Beuer gegen feine Entwoffnung am Biener Bahnhof. Rind bon befertierten Difigieren wimmelte es in Barichan, Am Mittwoch wurde gegen 300 fahnenflüchtige Offigiere bas Ru.cgsgerichtsverfahren eingeleitet, an demfelben Tage 23 Mann wegen Jahnenfindt in ber Bitabelle erichoffen. Am Morgen ihrer Erfchiegung fand man in einem Brieftaften, ja foger unter die von patriotifden Organifationen gur Berteilung auf der Strafe bestimmten Mugblatter gemidt, ein Glugblatt, bom revolutio. naren Golbatenrat Baricau unterzeichnet, das das Brolesariat auffordert, den ruffischen Bridern ju gemeinsamem Rampf gegen bie Burger Die Dand gu volchen. Die ungeheure Gefahr, Die in bem Gift ber bolichetwiftischen Bublarbeit liegt, lehrt ber Umifhwung in ber Stimmung eines großen Teiles ber Bauernichaft Kongregpolens. Das Urteil bon Sachfennern lautet babin, bag bie verschärfte Preispolitif ber letten Bochen in Berbinbung mit biefer Buhlarbeit ben Batriorismus ber Bauern jo ftart abgefühlt habe, daß man auf fie als einen Schupwall gegen ben Bolfchewisnurs micht mehr rechnen tonne. Es sei ihnen flargemacht worden, daß die Gutsherrn, bie ben Rrieg emfeffelt und bie Bolfchewisten gunt Simmarich in das Land gereigt hatten, gleichze tig bie Beinde ber Bauernichaft feien, benn mur fie enthielten ben Bauern bas Land bor, bon bem fie gange Probingen befägen. In Galigien foll megen bes nationalen Gegensates zu den Ruthenen das nationalpolitifche Gefühl ber Bauern ftarfer fein. Roch m bifaler ift burch bie bolichewiftische Propaganda bie Baricauer und Lodsicher Arbeiter ich aft beeinflußt worden. Funffprüche aus Mostau haben planmäßig alle Bibersprüche in dem potitifchen Borleben bes rechtssozialistischen Bigeprafibenten Dafgonifi berausgesucht, um ibn als ertolen Sogialparrioten der dei ihrer Kritiffofigfeit in Bolen besonders leicht ju beenfluffenden iogalistischen Anhangerschaft zu verefeln. Das Schidfal einer über biefen braufenben Orfan nicht einmal gefchloffen berrichenben Regierung burfte faum groefelhaft fein. Sollte es in Barfchau gur Ausrufung der Raterepublif tommen, fo ift diefe burgeriche Regierung nur noch ju einer Schattendafein verurteilt.

Englands und Frankreichs Bergerbeiter gegen bie Befegung des Rubruebiets

Die Fragen eines friernationalen Protestftreife

Die Bergarbeiter bon England und Frankreich haben ben sosorigen Eintritt in ben Streif zuge-sichert, salls bas Ruhrgebiet beseit werbe. Der enbgultige Beschluß Mernber wird in London am 5. Mieber bom internationalen Bergarbeitemusschuß

Der Anfang ber Resolution über ben Streif, mit beren einsemmiger Annahme ber Bergarbeiterfongreg enbete, ift auf beutschen Antrog bebeutsam abgeandert worben. Der ursprüngliche Entwurf forbeite den Streit bei einer Kriegserflärung, jeht heist es, daß de Streif eintreten soll, "im Gall der oggressiven militarischen Politik eines Stoates." Es braucht alfo ber Rrieg nicht ausbrudlich erflart gu fein. Bwijden ben Bertretern ber berfdfiebenen Delegationen haben nun bertraufiche Besprechungen stattgefunden und gewisse prazife Falle, bei benen ber jedes militärische Borgeben lähmende Streif einsehen mußte, find ins Ange gesaßt worben. Die deutschen Delegierten erbilden das wichtigste Ergebnis des Kongreffes in der Tatfache, daß das Weis, trauen der frangofischen Bergarbeiter gegen die deutichen Genossen gang, das der Belgier zum Teil be-heben wurde. Die Franzosen begten den Berdacht, bie Deutschen famen nach Genf, um durch ihren Sechsstundenvorschlog die Beschlüsse von Bersolles und Spon zu saborieren. Sie haben sich überzeugt, das bei den beutschen Bergarbeitern der ehrliche Bille vorherricht, die Bedingungen des Friedens ju erfüllen. Allerbings haben die beutschen Grubenarbeiter fein Sehl aus ihrer lleberzeugung gemacht, bag die Lieferung der 2 Millionen Tonnen eine vollflandig unerfullbere Bedingung ift. Die Ginführung einer nur sechsstnindigen Arbeit ware auch den fransöfifchen Arbeitern angenehm; ja, fie erflarten, bag et normalen Berhaltniffen vier Snunden gemigen mußten. Aber die Bermeifung ber beutschen Antrage an bie guftanbigen Burraus erfchien allen als ber bernunftigfte Ausgang. Bet ber tamembichaftlichen

Bolfchewistischer Bormarich im Rorden u. Guden Warfchaus Eindringen in ben Rorribor - Swangorob gefallen Die Tichechen mobilifieren - Engl. Blockabebefehl

Barihan unter tuffifdem Gener.

X Bafel / 9. Muguft. (Drahtbericht.) Wie habas melbet, berichten "Times" aus Rralau, bag die Barichauer Aufenforts feit bier Tagen unter ruffifdem Artilleriefener liegen. Rorböftlich bon Barichan haben fich Infanteretampfe zwifden ber ruffifchen Rordermee und ben polniffen Berteibis gungstruppen entwidelt.

Die Ruffen wollen ben Rorridor bei Dangig

Berlin, 9. Auguft. (Drahtbericht.) Aus Beftpreußen tommen Mitteilungen über bas Borgehen ber Ruffen gegen ben polnifchen Korribor bei Dangig, ben bie Ruffen aus ber Belt gu ichaffen wünschen. Dieje Radyricht ift weniger bom militarifchen, als bon erheblichem politichen Intereffe. Die Ruffen bringen befanntlich barauf, mit Deutschland eine direfte Grenge gu haben, ein Bunich, ben ihnen die Entente nicht erfüllen will, tropbem er für Ruffand eine Lebensnotwendigfeit bedeutet. Für Polen hat die Entente nicht nur alles geian, was fie tonnte, fonbern fogar erheblich mehr. Der polnifche Korridor gehört gu biefen Dingen. Wenn Rugland ein Intereffe baran bat, ben Rorribor gu befeitigen, fo wird die Entente bem fiegreichen Rufland gegenüber nur Baffengewalt gur Anwendung bringen muffen, ober ben Rorribor, ber für Oftprengen ein Ungliid bebeutet, aufgeben milfen.

Rote Truppen bereit gum Giumarich in ben Rorribor

Ronigoberg, 9, Mug. (Drahtbericht. Brojden 2hd und Grajewo fammeln de Ruffen Artilleriemaffen. Man fieht jenfeits ber Grenge bas Anffahren ichtverer Geichithe. Der Ginbrud verftartt fech, baf die Ruffen gegen Ofeprengen Eruppen in Bereitschaft halten fur ben Gall, daß bie Entente ben militarifchen Transport über beutiche Bahnen erzwingen follte. Auch füblich bon Rei ben berg fteht ruffifche Artillerie, Rach einer Delbung aus Granbeng haben bie ruffifden Truppen Stempe, bas ben Zugang gum polnifden Korridor weift, waren feine Landungstruppen an Bord.

fchutt, befest. Granbeng und Thorn find als Gefahrzone erffart worben. Die Dangiger Transportguige haben ichon am Donnerstag ben Storribor nicht

3 mangorob gefallen!

X Bien, 8. Mug. (Drahtbericht.) Extrablatt mefbet: Die Ruffen haben bie Zeftung 3wangorob bejett. Die polnifte Sauptfront ift bis Rabom gurudgenommen worben.

Die Tichen mobilifteren

Brag, & Mug. (Druhtbridgt.) Die tichedifde Regierung hat die Mobilifation angeordnet. Mehrere Regimenter find an bie polnifde Grenze abgegangen, um polnische auf tichechiiches Gebiet übertretenbe Truppenteile gut fnternieren.

Eröffnung ber englifden Blodabe gegen Rugland. Die britische Abmiralität bat an alle Kommandonten ber englifden Schiffseinheiten ben Befehl gefandt, bie Marineblodade gegen Ruhland burchzuführen. Die lefthten Schiffe find aus ben englischen Getraffern bie lette Racht ausgelaufen und die Geschwader der Rorbfee und bes Mittellanbifden Weeres haben fich bereit zu halten. Rameneff und Kraffin wurden von diefer Magnahme verständigt.

Die Muffaffung in ben militarifden Rreifen Granfreichs

Bafel, 9. Muguft. (Drahibericht.) Rach bem "Edjo be Baris" find (in Paris! Die Reb.), falls Rufland fich Polen gegenüber unnachgiebig geigt, folgende Magnahmen ins Auge gefaht: berfcharfte Blodabe Ruflands, eine maritime Expedition nach Dangig, eine militärifche Expedition und bie Bufammenfaffung aller Bolen umgebenben Staaten gu o'ner gemeinfamen handlung gegen Comjeirufland. In der legten Boche haben fich in Robenhagen auffallend viele englische Kriegeschiffe gefammelt. Donnerstag und Freitag ift nun die Mehrgahl nach ber Ditfee abgegangen. Go biel man

Seimmung, die auf diesem Kongres herrschie, was es erklärlich, daß die Beranttrortlichkeitsstrage schnell von der Bildsläche verschwand. Die vom Internarionalen sogial stifchen Kongres zu biesem Thema angenommene Resolution wird von den Bergarbeitern nicht febr freundlich beurteilt. Gie meinen, daß fich andere Bege batten finden mitfien, die Schwierigfeiten zu umgeben.

Die Fahnen von 1870

t Das Ministerium des Aeuseren erwiderte auf eine Frage des Generals de Mand'hui nach dem Berbleib ber von Deutschland gurudjugebenben Gabnen bon 1870, die Sifte ber auszuliefernden Trophaen sei der deutschen Regierung erst am 9. Juli übergeben worden. Daber sei es nicht möglich genresen, die Johnen rechtzeitig gur Parcede am 14. Juli zu erhalten. Die frangofische Regierung werbe aber auf Rudpabe ber in ben Liften aufgeführten Trophaen unbedingt bestehen. Für jede ber im Juni 1919 verbrannten Jahnen muffe Deurschland eine ber Jahnen aus ber Beit ber großen Revolution und bes ersten Kaiserreichs, bie 1815 von ben Preußen aus bem Barifer Artilleriemuseum genommen wurben jurudgeben. Heber bie Art und Beife, in ber bie Rudgabe ber Fahnen an bie fie tragenben Truppenforper erfolgen werbe, babe ber Krüegeminister gu befrimmen.

Der Preisabbau

t Ueber ben Preisabbau wird uns geschrieben: Jebermann munfcht ben Preifabbau. Aber leiber tritb bie Sache wieder einmal bei uns am unrechten Bipfel angefaßt. Beim Rieinhandel foll ber Preisabbau beginnen flatt an der Quelle. Gerade an der Quelle aber werben die hauptsehler gemacht, sobas überhaupt wicht abgebaut werben fann. Die Regierung forgt felber dafür, bag alles teurer werben murg Schon wieder geben Gerüchte um, bag man an eine neuerliche Erhöhung ber Eisenbahntarife, die eben in Mars b. 36. um 100 Brogent finaufgefest morben find, geben will und neue Lobnerhöhungen auf allen möglichen Gebieten find bon ber Regierung nieber in Ausficht geftellt. Ueber Racht fteigen bie Breife, fobald die Beitungen über bie Bemilligung von Lobnerhöhungen nur irgenbwelche Rachrichten

boingen. Landwirte erflaren offen, bag fie die Breife wieder himouffeten, wenn nicht ein allgemeiner Breisabbau tommt. Die Lohnfteigerungen und Zariferhöhungen find fomit bas Primare, und bie zunehmende Tenerung ift erft die Folge babon. In den verantwortlichen Regierungsstellen scheinen die Beute nicht ju fiben, die im gegenwärtigen Beitpunft für Deutschland notirendig maren, und es fehlt ihnen offenbar bie notige Sachfunde, die bie Borausfehung für eine glatte Durchführung eines Breisabbones ift. Der Reichsfinangminifter bat babon jedenfalls nicht die nötige Ahnung. Der Reichefanzler Fehrendach foll selbst nach den Wahlen gesagt haben, als die Rede davon war, daß Dr. Wirth Reichsfinanzminifier werben follte, babon fann feine Rebe fein, bezu ift er nicht geeignet. Die Erzbergeriche Richtung aber fette es boch burch, bog er ernannt wurde. Er Scherricht vielleicht gang gut bas fleine Enmaleins und etwa auch noch das große, aber bas I B C ber Minangwiffenfchaft ift ibnt fremb. Er mußte fonft m.t aller Rraft fich bafür einsehen, bog mit einem Abbau ber Breife an ber Quelle begonnen wird. In Berminberung Die Ausgeber nicht in einer gebantenlofen Erhöhung ber Ginnohmen liegt eine Runft. Steuern gu erfinden, ift eine Beichtigleit Birtichaftlich trichtiger als ber Gelbbebarf bes Reiches ift es aber, bag bie Erifteng ber maggebenben Steuergabler erhalten bleibt. Obne einen lebensfabigen foufmannischen und gewerblichen Mittelftanb ift eine geordnete Finangvirticaft vollfommen unmögl ch. Der Preisabban beim Rleinhandel ift aber der Ruin des Mittelftandes. Es gibt feine Dummboit und fer fie auch noch so groß, die in Deutschland nicht gemacht wird. Die hoben Kohlen- und Umfatifeuern find ein Berbrechen an ber beutiden Birtichaft, bas fich über furg ober lang biner rachen much.

Moderne Raubritter

Ber bertenert bie Breife?

Mus ben "Frantf. 3tg." entnehmen wir nochftebende Melbungen über Dinibenbemberteilungen. Die Bufferfabrif Glougig, Die im Borjabre ihren Affonaren ein großes Bigugerecht in ben Schof warf, verteilt bei 1990 nahezu berboppeitem Aftienfapital und bei bem gleichen Reingenrinn wie im Borjohn 25 Brogent (Borjahr 18 Brogent) Dividende, horen wir, erfolgen muffen. Im befehren Gebiet wird

Neues vom Tage

Der Gall Dorten. Mus frangöfifcher Quelle wird gemeldet: Die Hohe Kommiffion in Cobleng bas den Befuch des Reichstommiffers v. Start empf gen, der eine Note der deutschen Regierung überreichte. In diefer Note gibt die deutsche Regierung ihrem Bedauern Ausbrud, daß entgegen ben in ben beseinten Gebieten geltenben Bestimmungen Die Berhaftung Dr. Dortens durchgeführt wurde. In ber Note fogt die preußische Regierung eine Untersuchung des Falles gu, um die Beranmortlichkeit foftguftellen, und die Schuldigen gur Rechenschaft ju gieben.

Generalfeldmarfchall b. Wohrich t. Generalfeldmarichall v. Bourich ift am Comstag auf feinem Gus Pilanit gestorben. General v. Woprich hat ein Alter bon 73 Jahren erreicht. In feiner aftiben militäriichen Stellung war er gulest als Rachfolger bes ebemaligen Erbpringen, fpateren Bergogs Bernhard von Sadyen-Meiningen fommanbierenber General bes 6. Armoeforps in Breslau, hatte aber bor bem Kriege don feinen Abschied genommen. Im Belifriege rudte General v. Bonrich zuerft als fommandieren der General eines mobilen Landtrehrforps ins Beld, um seine schlesische Beimat vor dem Ruffenenio schützen. Dann ftieg die Armoe Woprich über die Beichsel jum Bug vor, und ihre Kampse in den wohnnischen Sümpfen, im Urwalde von Bjelowjesch bis jum Niemen, dei Baranowascht und am Sereih bilbeten Rubmestaten, Am 31. Dezember 1917 wurde ber ingmifden Generaloberft gewordene heerführer gum Generalfeldmarschall ernannt. Rach bem Insammenbruch stellte er sich der Bolfsregierung zur Berfügung und übernahm im Januar dieses Jahres den Oberbeschl über die in Schlesien gegen des Borbringen ber Bolen gebildeten Eruppentale.

Der Internationale Bergarbeitertongreg. Das Exefurintommitee des internationalen Bergarbeiterbundes, bas am Freitag nachmittag tagte, befchlof, für die dingeterferten Bergarbeiter Ungarns eine Summe von 400 000 Rronen jur Berfügung ju ftellen, Gerner murbe beschloffen, eine erfte Situng bes Internationalen Komitees am 5. Oftober in London abzuhalten und die bom Bergarbeiterfongreg gefagten Entichliefungen fiber bie Rinderhilfsaftion in ben bom Rriege betroffenen Lanbern fowie die Ent-Schließung über die Schaffung einer internationalen Rohlenverzeilungsftelle durch Bermittlung bes Internationalen Arbeitsamtes den Regierungen und dem Rat des Bölferbundes zu übermitteln

Die Mustieferung ber öfterreichifchen Rriegeffotte, Das ftaatliche Schleppfchiff "Goliath" ift von Toulon nach Pola abgogangen, von wo es nach Louisn ober Biferta ben ebentaligen öferre difden Romge "Bring Eugen" (21 000 Tonnen) schleppen wird, ber an Frontreich aufgrund des Friedensbertrages ausgeliefert mirb.

win die Fabrit bies erflart: eine befriedigende Ernte, eine fehr gute Buderausbeure und eine ganfige Berwertung aller Brodufte. Und wie fieht es mit den Zahlen aus? Berarbeitet wurden 280668 Doppelgentner Rübent gegen 473600 Doppelgentner im Borjahre bei einem Budergebalt von 18,15 Progent gegen 18 Brog. Das geht über ben Berfiand aller berer, die nicht im Auffichterar ber Ruderfabrit fipen, trobl hinaus, aber der Endeffett, die 25 Brogent Div Bentie, frimmt. - Die Boblglashüttenwerte Ernft Bitter Aft. Giel in Unterneubrunn berteilen 40 Brogent und überaus auf je zwei alte eine Grotisafrie. Summa funumarum, alfo, von ber Rapitalbettväfferung und bent Agiogetoinn abgefeben, 90 Prozent. Dabe bort man vielfach bie Behauptung daß das deutsche Glas nicht so recht tonfurrengabig fei. Die Gesellschaft bat übrigens fchon früher gus verdient, fo 1917: 40 Prozent. Für 1918 finden fich teine Angaben. - Die von Boncet Glasbuttenwerfe A.S. in Friedrichshatu verteilen 30 Brogent (i. B. 20 Brog.). — Noch einige Fabriken aus der Legfilbranche. Es braucht niemandem ins Gebächtnis zurückgerusen zu werden, wie schwer es heute für de meiften Menschen ift, fich einen Angug, fich auch nur ein hemb zu taufen. Trop ber angeblich jo febr berabgefesten Breife, bet demen, wie immee in folden Gallen, bas Gefchrei größer ift als bie Preisherabsetung. Aber sehen wirs uns einige Ans-schützungen an: Die Nords. Wollfämmerei und Rommgaruspinnerei berteilt neben 12 (Borjahr 10) Brogent Dividende nicht wertiger als din Galfte des Afrienkapitals in Form von Genußscheinen an ihre Afrionare. — Die Gera-Greizer Kammgaruspinnerei gewährt auf je 1 alte Aftie (in besonderer Ferm, bie an ber Cache nichts anbert) eineinhalb Gratis. athen: also das eineinhalbfache Aftienfapital! - Die Zull- und Garbinenweberei Aft. Gef. in Plauen beautrogt 20 (Borjahr 15) Prozent Dividende und mindeftens Berdoppelung des 1,8 Millionen betragenden Rapitals. Ob fich benn in ber Reichsregles rung niemand findet, der diefem Dividenbentrucher entgegengutreien bermag.

Die Maul- und Rlauenseuche

berbreitet fich im Reiche in gang erschredenbem Ilmfang. Der Schaden, welcher ber Landwirtschaft bedurch erwachft, ift um fo größer, wil die Ceuche ungemein heftig auftrett und viele Abschlachtungen ber Schaben um fo barter empfinden. Ein Beilmittel gegen die Seuche ist noch immer nicht gefunden. Bon Mitgliedern ber Bentrumsfrattion ift men im Reichstag folgende Anfroge eingebricht

Was gedenkt die Reichsregierung zu kun, um die Forschung für bie Entbedung bes Erregers ber Boul- und Klauenseuche durchgreifender zu fördern? Beiche Maknahmen will die Reichsregierung ergreijen, um bie bereits in einigen Bunbesstanten eingeführte Ausgleichung der durch Maul- und Klauenfeuche emisandenen Schäden für das Reich, in Ausgestoltung ber Seuchenschun-Befengebung, allgemein per Durchführung zu bringen?

Die Baperifche Bolfspartei fefft folgenbe Anfrage: Bei Behandlung und Befampfung ber in allen Teilen bes Reichs überaus heftig auftretenben Maul- und Klauenseuche sehlt die infolge bes rafchen Umfichgrafens ber Seuche ichon burch die Durchführung und Ueberwachung ber feuchenpolizeilichen Magnahmen und jum Teil auch durch bie Sorge um die Bermertung bes Reifches aus Schabenschlachtungen außerst ftort belaftet find, tonnen dem Kranfhitsverlaufe sowie der eigentlichen Behandlung und Befampfung der Krantheit allguwerig Aufmertfamleit ichenten. Richtbeamtete Tierargte geben ungern in Seuchengehöfte. Bormisausschungen für eine wirtsonn Befampfung aber ift eine genaue Erforfchung ber Rrantheit felbst, eingehende Beobachtung des sehr verschiedenartigen Rrantheitsberlaufs und damit eine Steigerung ber bollig ungureichenden Kenninis über Ursache, Uebermagning und Wesen ber Krankheit. Was gebenkt die Reichstegierung zu tun, um die bedachten Ungulang-Achteiten zu beheben und die leiber gegebene Gelegenheit auszunützen, um für fratere Seuchenperieden Ersahrungen zu sammeln und wirksame Befampfungsorien zu erforfchen?

Aus Stadt und Areis

Labuftein, 9. August 1920.

6. Der geftrige Sonntag führte dne unpetrobulich große Angabi von Gästen nach Oberlahnbein, die in ihren Erwartungen betreffend ben Ber-Imuf des Zestes wohl nicht entfauscht worden find. Das Ganturnfeft bat bisber in allen feinen Teilen einen durchaus befruedigenben Berlauf genommen. Der Gamstagabend brachte bie eigentliche Sauptscier im Dentichen Saus, ben Derrenfejt fommers, bei bem fich bie beiben Oberfebufteiner Dannengefangverefug ribms de Lorberren holen tonnten. Die Ramen ber Steger bringen wir morgen gur Beröffentlichung, da fle uns beute noch nicht vorgelegen haben.

1 37. Gauturnfeft bes Rhein - Dofeb Sanes in Oberlohnstein. "Wir haben beibemmäßig wal Gelb", foll ber alte Felbmarichall Manteuffel einmas gesagt haben. Dasselbe fann man auch von bem meit bem Turnfest werfnupften Rirmesvergnugen fagen, das zuerst erwähnt fei, weil es boch für bie meisten die Bauptsache war. Deibenmäßig viel Gelb berbrenten biejengen, bie ihr Gefchaft verftanben haben, und heibenmagig viel Gelb verloren diefenigen, die nicht "alle" werben. Ift ba eine Cladobube. Eine Tafel fünbigt an, bag bie Rummern von 20-40 Rieten find. Die acht Burfel, wit denen man würseln mut, gewinnen also nur bann, wenn alle guglaich auf eins ober gwei, ober auf fünf oder sechs fallen. Daß hierbei überhaupt kannt Ausficht besteht gu gereinnen, follte egentlich jeber einseben. Schatzungebonfe wurden bier in einer Stunde ungefähr 800 Mart verloren. Tropbem berfucht jeder fein Glud, ohne fich die Tofel überhaupt wur ein minig genauer gu beseben, wobei er binter ben Schwindel fommen tonnte. Daneben in all bem Tingel Tangel ein Raruffel, ein Spanischer Todestampfzirfus, eine Minchener Spezialichan, (n ber einer jungen Dame der Kopf abgehauen und wieder enfgeflebt merben foll,) eine Schiegbube - unb proifchen all ben Stunden ichieben fich ungeheure Denschenmassen bin und ber — man glaubt zu schieben und wird felbft geschoben, Blat füger Bobel! bort die Dechorgel, drüben ein modernes Blasorchefter, bagwischen "Baut ben Lufas!". . wird von alle dem so dumm, als ging mir ein Mühlrob im Ropf herum. Den meiften aber ift jo fannibalifch wohl als wie fünfhundert Canen. Run ja, mon lebt eben nur einmal in ber Beit. Doch um nun auf das eigentliche Fest zu fommen, so begann

einem Berrentommers, bei bem mon fich, gofeilt in brangvoll fürchterliche Enge, sehr gut unterbalten haben foll. Der Sonntag morgen mar vont herrlichsten Wetter beginnftigt, fo bag ber Tag günftig zu verlaufen versproch. Bormirtags um9 Uhr begannen bie Einzelwettfampfe, bei benen jowohl Ober wie Rieberlahustein sehr gut abgeschnitten hat; ben hervorragendste u Mitgliedern der beiben Bereinen murbe ber erfte Breis zuertannt. Co erhielt in der Oberftufe den erften Bris Schutebt in D.-L., ebenfalls ber erften Preis Theobor Becfter in Rieberlahnstein, in ber Unterftufe fiel der erfte und gweite Breis ouf Grenzbeufen und Seimbach, Derte auf Julius Jahn in Cheriabnfteig, Rachmittigs um 2 Uhr beioegte sich der Fest gulg durch die hochstraße, Abolphstraße und Wilhelmsstraße jum Geftplay. Die Beteiligung war eine gute, ber Eindend jedoch mangels einheitlicher weiger Rieidung nicht fo malerifch, wie er hatte fein tonnen. Am Festplay hielt Burgermeifter Dr. Weber von Oberlabustein eine emposance Begrüßungsansprache. (Les ber bat bie Schriftleitung erft am Sonntog abend Enladung u. Rarten erhalten, fo daß fie über die betschiedenen Beranftoltungen nicht ausführlich berichten fann). Rury nach vier Uhr begann bas Wettich m'immen, gu bem fich ungablige Bufchaner eingefunden hatten. Den erften Breis im Bettschwimmen erhielt Willi Strobel von Niederlahntein. Anschliegend au den Festzug fand auf bem Zejtplat bas Riegenwetturnen flatt. Befonberes Intereffe erregte ber bas Turnen am Sprungtijch, das von einer Reihe junger Böglinge der Turngenteine Cobleng febr fcmeibig ausgeführt wurde Much die Labufteiner Turnvereine haben vorzügliche Leiftungen aufzuweisen. Abends um 8 Uhr wurden in Anwesenheit bes Giabtoberhauptes und verfcbiebener Stadtverordneten die Siegen verfündet. Unterbeffen hatten fich auch die Gaftwirtschaften immer mehr gefüllt, wo man fich mit weng Wit ober viel Behogen im engen Birfeltang brebte und gwar bis in die frühen Morgenstunden hinen, um den feltenen Tog gang auszufofien; benn Incner, und noch dazu austvärtige, kommen nicht jeden Zag nach Lahnteen, und auf die find nun mal die Dadbels gang besonders "icharf", benn: "Das wahrhaft Mannliche, hier mirbs Ereignis, bas Unbeschreibliche, bier ifts geton: Das Ewig Manntiche gehr uns hinan!" Grei nach Goethe).

=: Reifeberfehr. Bom Dienstog an berfehren die Schnellzuge D 269 und D 270 Mannheim -Mains Cobleng Roln und umgefehrt, ntieber, und gwar kommt D 269 in Köln Sb. an 5,46 Uhr nachmittags und D. 270 fabet ab Roln Db. 8,43 Uhr

Bon der Mheinfchiffahrt. Dit Genughung fann beute festgestellt werben, daß fich ber Schleppverfehr auf bem Rhen auch in ber lehten Boche auf febr guter bobe gehalten bat. Allem Anscheine nach haben sich bie Berhältnisse erheblich gebeffert, und auch die Berladungen an ben Ruhrhafen scheinen in recht gutem Schwunge gu fein, wie benn auch der Wafferfrand nicht wenig dazu beitrug. ben Berfehr weiter zu heben. Der Sonntag machte einen guten Anfang, es famen nabezu 150 Anbangefchiffe ju Berg und gu Zal an un erer Giadt borbei. Die Angahl ber Bergichiffe, Die febr große Mengen Rofs, Brunnfohlen- Brifetis und Roblen gelaben hatten, bat die zu Tal bedeutend übertroffen; die Talfchiffe batten großentelle Gifenftein, Bement und and Schnittholy an Bord. Die Schlepplobne betrugen bon ben Rhein-Ruhr-Bafen aus grechnet, nach St. Goersbaufen 30-33 Mart, nach Mannbeim 52-54 Marf bie 20 Zentner; Die Frachtfabe ftellten fich auf 80 Big, bis nach Dannbeim für Tog und Tonne bei 30 Togen Garontie, ebenfalls von den vorgenannten Gafen aus. Im Berfehr ber Guterfcrauben bampfer ift leber wieber eine Abichmadnung zu verzeichnen; diefer machte ungefahr 40 b. S, cus. Die Tolbompfer waren in ber Mehryahl. Der Berjonen Bertebr bet mitber einen Auffchwung genommen; er wird fich wohl ba bie großen Berbstferien begonnen haben, noch weiter itagern. Eine Befferung ift auch in ber Wlohiffabrt eingetreten ; im Anbange von Schraubenschleppbampfern tomen in ben letten acht Tagen brei fehr umfangreiche Floge, beren bolgftomme jum größten Teile nach Golland weitergingen borbei. Der Rheinmafferftand, ber anjangs be reboche infolge ber vielen Rieberfcblage am

basselbe programmafig am Camstag abend mit | wiber langfam. Pegerstand geften, morgen: 2,37

. Berforgung. De whoidlungsamt teilt folgendes mu: Es wird harrin wir öffentlichen Remntmes gebrecht, beig mie Berfritt auf DieBeichlennigung die Abundlungsweiens, vor allem der Berforgungsangelegenheiten, alle Elbwidlungsstellen angewiesen find, Erinnerungsichreiben von Dienststellen, Privatpersonen und Körperschaften nicht mehr ju regerrieren und unbeachtet gie leffen. Dem Erfuchen bon Rorperichaften ober Beloenberfonen um Aftenauszüge und um Beautroriung von Anfangen darf nicht mehr sattgegeben werden. Ontoa in Angriff genommene Arbeiten biefer Um fico unter Benadrichtigung des Ersuchenben sofort einzustellen. Ausgenommen find Anforderungen in Ausführung bes Friedensvertrages und bie Arbeiten betr. Aufftellung bon Biften der in der Ufreine Gestorbenen, Bermigten ufm. Die Aufftellung und Berfendung bon Gebentblattern für bie Gefollenen ift junachit einzustellen. Die fpatero Fortführung biefer Arbeiten bei ben Abwidlungsamtern wird erwogen. Die Bearbeitung von Orben-, Chrengeichen- und Abzeichen-Angelegenheiten ift von den Abwidlungsstellen einzuftellen. Reue Antrage durfen nicht mehr bearbeitet merben. Die Erledigung diefer Angelegenheiten erfolgt seiner Zeit, d. h., nach dem 1, 10, 20 durch die Abtridiungsammer.

It. Die Genfung der Biebpreife. Der fünfte Ausschuft des Reichstages verhandelte am Donnerstag nachm, über bie Meifchbewirtichoftung Es lag ein Regierungsantrag bor, d'e Bubpreife berabzusepen, um die, wie der "Bormarts" berichtet, mit großer Beftigfeit gestritten wurde. Rechbem Minifter hermes gebroht hatte, er werbe bon je nem Amt gurildtreten, wenn der Antrag abgelehnt würde da er die hoben Bichpreise nicht mehr verantworten fonne, entsprach ber Ausschuß mit 15 gegen 13 Stimmen ber Boriage. Bur ben Antrog ftimmten bie fieben Ausschufzmitglieder ber Sozialbemofratie, Die fünf Unabhangigen und vom Zentrum drei Kommiffionsmitglieder, die im Induftr egebiet gewählt find. Dis fibrigen Bentrumsleute und bie anderen Barteien ftimmiten gegen die Breissenfung. Das Bfund Weifch foll nach den angestellten Berechnungen um 1,20 M. billiger werben. Die Biehpreise für Lebendgewicht find antraggemäß um 40 Mark herabgeseht. Es wurben folgende Breife festgeseit: Fur gering genabrte Rinber 180 Bart, für angefleifchte Rinber 240 Mart, für fleischige Rinder (Klasse B) 300 Mart und vollfleifchige Rinber (Rloffe A) 340 Mart für ben Bentner. Der Sochftpreis für Ochlachtfal. ber unter brei Jahren murbe feftgefeht auf 350 DR., für Schlachtichweine auf 350 Mart (ber Breis für Briragsschweine wird daburch nicht berührt.) Bur Schafe und Lammer wurden je nach Alter und Fleischqualtat Preise festgesett bon 200-360 Mart. Dann murbe auch bem Regierungsentwurf über die Ginführung ber Runbenlifte ftatt ber Floifchfarte einftimmige Buftimmung erteilt. Dabei wurde betont, bag biefe Menberung nicht eine Befeitigung ber öffentlichen Bleischbewirtschaftung bebeute.

d. "Gegen boch figebot". In den Tages-fotoie in den Jachgeitungen findet man baufig Anzeigen, in denen irgend eine Ware "wen Bochftgebot" angeboten wirb. leber bie Frage, ob berartige Aufforderungen gur Abgabe von Sochstgeboten gefehlich erlaubt find, ift schon velfach gestritten worben. Jest bat nun bas Reichstririfchafisminifterium dagu folgendermagen Stellung genommen: "Die Aufforderung jur Abgabe von Sochstgeboten in der Tages und Fachpreffe ift durch das Gefeh micht ausbrudlich unter Strafe gestellt, bogegen berftogt one derartige Anzeige gegen die Berordnung gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1918. Die Aufforderung, Söchstpreise anzugeben, stellt, soweit bie jum Bertauf geftellten Waren Gegenftanbe bes taglichen Bedarfs find, eine unlautere Machenschaft dar, die notgedrungen eine Steigerung des Martipreifes im Gefolge haben muß. Die Auffocherung, Bochftpreise abzugeben, lagt erfennen, baf ber Berläufer lediglich an ben Söchstebletenben abgeben will, und gwar offenbar auch bann, wenn ber baburch von ihm ergielte Genebun ein übermäßiger ift. Ueberdies reigt ber Bertaufer mittels ber Angeige bie Raufer, fich gegenseitig zu überbieten, und Breife gu bieten, de feinesfalls mehr als angemeffen bezeichnet werben fonnen. Gin foldes Berhalten muß aber für einen orbentlichen Raufmann ols unlanter angefeben werben. Daß fernerhin diefes Berfahren feine Rudwirfung auf die Martiloge haben und gu einer Steigerung ber Breife führen muß, bedarf feiner

d Die binterlegungeordnung bon 1913 ift durch Geset vom 8. Juli 1920 (jeht in der Preufifchen Gesetssammlung veröffentlicht) geandert worden. Die Bermahrungsgebühr beträgt bom 1. August dieses Jahres ab für sebes Rechnungsjahr: ber Berrohrung von beurscher Rachsanteihe, preustifcher Staarsanleihe, deutschen oder preußischen Schatzunweifungen 75 Pfennig für jede angefangene 1000 Mart bes Gefammoertes; bei Berwahrung von anderen Beripapieren, Rostbarkeiten und nicht umgesettem Gelbe, werm fie auf Grund des Parograph 1814 und Paragraph 1818 bes Bürgerlichen Gefetbuches hanterlegt find, 80 Bfennig, wenn fie aus eineut anderen Grunde hinterlegt find, 1,25 Mart, bei Bertrahrung von ausländischen Bapieren 2 Mart. für jebe angesangene 1000 Mark bes Gesamiweries.

Gt

let Oc

Hit

jäh

fin

Di

10

D

ou

be

br

品加を

De

200

EU bo

お前型

ic. "Tragt feine Bute!" ift ber Ruf ber mobernen Gefundheitsapoftel. Zatfachlich fieht man jeht mehr hutloselldenschen umberlaufen, als vor bem Kriege. Manner und Frauen finden den teuren hut embehrlich. Der but behindert vor allem im Sommer die Ausdinstung des Saerbodens, schmälert nicht felien auch die Zufuhr des zur haarenmidlung nörigen Biutes, weil der hutrand gu fehr die Robibaut drudt. Erflarlich ift barum ber vorzeitige Hoarausfall bei Berfonen, die vom Morgen 168 gunt Abend ben but auf dem Ropfe trogen. Unter Sigennern und fogenannten Raftelbindern, die ihren Santboben Wind und Better preisgeben, findet men hochst seinen Roblfopf! Diefe Boute werben and wenig frant. Der Glanbe, daß man fich bei emblogtem Ropfe bei Wind leicht einer Erfaltung ausfehe, ift somit ein Aberglaube. Richt longwahrende Zugluft ift eber febr beilfam als schädlich, auch für den Haarboden! (Alfo, Rabifopie, tommt ber-

t. Berbergen für Banberer in Roln. bat bie Stadtverwaltung in Berbindung mit den bortigen Sport- und Wanderverein gungen geschaffen, um, nachbem die Unterbringung in Rasernen nicht mehr möglich ift, anderseits die hotelpreise von ben Jungen nicht gezahlt werben fönnen, der wanderfroben Jugend boch Gelegenhot zu geben, auf ihrer Wanderung auch Kölns Einrichtungen und Sebensmurbigfeiten fennen gu lernen. Junachft find in einem im Saufe Deuper Freiheit 3 in Roln-Deug angemieteten Galchen 20 Betten aufgestellt irorben. Bum Preise von 2,70 Mart finden die jugendlichen Wanderer bort Schlafgelegenheit. Die Stadt Köln, beren Oberhaupt bas regite Intereffe fur bie forperliche Kröftigung und Ertüchtigung der heranwachsenden beutschen Jugend befundet, glaubt in furger Beit einen weiteren großen Unterfunfteraum für gleiche 3mode pur Berfügung ftellen ju tonnen. Beitere Austunft erteilt bas Stadtifche Berfebrsomt, Blaubach 1. (Auch für andere Stäbte empfehlenswert!)

Bochbach, 9. August 1920. - Große öffentliche Boltsverfamm. lungen ber fogfalbemofratifchen Bartei finden am Dienstag in Fach bach und am Mittwoch in Rt. vern ftott. (Giebe Angeige.)

Caub, 9. Anguft 1920. ber fogialbemofratischen Partei findet beute abend 8% Uhr hier ftatt. (Siehe Inferat.)

=, Eine Mutterberatungsftunbe findet am Dienstag, ben 10. August, nachmittage 2 Uhr in ber Riemfinderschule ftatt.

Aus Rah und Fern

lb. Montabaur, 6. Mug. Dundertjabriger Bebenttag. Am 4. Auguft beging die in Deutschland und weit über feine Grengen hinaus befannte Genoffenschaft der Barmbergigen Bruder von Montabour ben hunderijahrigen Gedeuftag ibres Doupt gründers, des ehrw. Brubers Ignatius Lötschert.

fo. Mus dem Befterwald, 7. Mug. Mushebung eines Falichmungerneftes. Die Bolizei verhaftete in bobr eine große Falfchmungerbande. Der hauptfälicher ift ber Buchbruder Roos, ber mit verschiedenen Genoffen aus Reuwied und Sohr faliche Frünfzigmarkscheine in großer Jahl hergestells batte. Bur Berftellung ber Scheine batten fie ameritonische Briefbogen mit dem Baffergeichen bes Sternenbanners verwondt. Bei ber Gritnohme bes Roos tam es gwifden biefem und ben Beamten gu einem Feuergefocht, bei bem niemend berlebt wurde. Bisber wurden feche Perfonen verhaftet

fb. Marburg, 6. Mug. Beitrofte Rapen mufft. Binet junge Leute aus Battenfelb a. b. Eber botten bem bortigen Pfarrer eine Rabenmufit gebracht u. ihm die Schlafftubenfenfter eingeschloffen

Der Sonne entgegen

Roman bon Magha Trott. Fortfetung. "Das beste Mudden, mit bem lauterften Charofur, offe -- -

"Möchtest bu nicht bie Freundlichteit haben, mir ohne große Umschweise ben Ramen ju nennen?" "Fräulein Dannenberg."

Die Schwefter des Malers Dannenberg?" "Ja." Das Antlig des jungen Mannes hatte fich in der Aufregung gerötet. En tolter, verlebenber Blid bes Baters traf ben Cobn.

"Fraulein Donnenberg? Die Dame, bie in beiner Abeilung als Core bmafdinenfranlein tatig Jene Dame, die es ablebnt, in geordnete Berhaltuiffe gut tommen? Die meine Bilfe gurudweit, um ihre Freiheit zu gemegen? 3a, freilich, jest verstehe ich ihr Berhalten. Gie glaubte meine Silfe nicht mehr zu brauchen, weil fie fich bereits als beine Gattin fieht."

"Du irrit, Bater, erft beute babe ich mit Fraulein Dannenberg gesprochen."

"Ich will nicht hoffen, mein Sohn, daß bu ohne

meine vorlirige Zustimmung irgend welche Berpflichtungen eingegangen bift. Das follte mir in beinem Interesse le'd tun. Du weißt, daß ich Berr im Daufe bin."

Mit einem weichen, bittenben Ausbrude trat Claus naber "Berftebe mich nicht falfch, Bater. Dir fiebit, mein erfter Gang wor gu bir. Aber ber Augenblid rig mich hin. Ich fab fie vor mir, fo unfcuildsvoll, fo hold, Boter. Auch du hast einmal geliebt. Du werst versteben, wenn ich vergaß, was ich batte tun follen. - Ich wußte auch felbit noch nicht, ob Brigitte meine Reigung erwiberte."

Aus beinen erregten Borten geben eine Reihe Befaftungemomente hervor. Wo baft bu gu Fraulein Dannenberg von beiner Liebe gesprochen?"

Sine töbliche Berlegenheit überschattete bas Antlit bes Sohnes. "Es bot fich gerade Gelegenheit bagu, Fraulein Dannenberg war bei mir gum Diftat."

Oberrhein trieber in die Bobe gegangen war, fällt

"Fraulein Donnenberg tam alfo in geschäftlicher Angelegenheit zu bir, bewit, beine Befehle entgegenjunehmen. Du aber," die Stimme des Kommergienrats wurde immer eifiger, "baft beine Burbe als ihr Borgefester vollkommen bergeffen. Bu beiner Angestellten bat bu von einer Beigung gesprochen. Ift es fo?"

"Ja." Sobuifch mufterte ber Rommerzienrat feinen Cobn. Der fcblug erneut die Augen gu Boben,

"Ich muß fagen, bag bu beim Pflichten als Leiter bes Laboratoriums recht ernft nimmft. Ich trerbe Belmut beauftragen, daß er fich fur die nachfte Beit beines aufdeind vermahrloften Betribes annimmt. Du wirft bich in Bufunft feinen Anordnungen ftrifte zu umerwerfen haben. Run aber zu beiner gweiten Bemerfung. Der Cohn bes Kommerzienrates Langer gweifelt baran, bag feine Sefutarin ben Antrog, feine Gattin zu werben, annimmt? Du icheinst ja eine hobe Aditung bor bem Romen, ben bu tragft, git haben. Darf ich vielleicht auch wiffen, trie fich bas Fraulein bagu berbielt?"

"Bater," flang es bebenb gurud,. ich bergeffe teinen Augenblid, was ich unferem Ramen ichulbig bin. Brigitte Dannenberg ift bie Schwefter jenes Mannes, ber bon bir felbft jum Schwiegerfohn auserfeben wurde. 3ch glaube baber, bag auch fie wurdig ift, in unfere Familie aufgenommen zu werden."

Ceit wann fteht es bir gu, meine Sonblungsweifen ju unterfuchen? Berne erft bas leben fennen, Rnole! Dann wirft bu manches verfteben. Wenn deinen Maler Donnenberg in mein Sans aufnehme, fo habe ich nicht notig, feine Schwefter, bie fich jebe Ginmifdjung in ihr Leben berbittet, gleich mit einem meiner Cohne gu verloben, Franfein Dannenberg bat fich jebe Bevormundung verbeten. Run gut, fie foll ihren Willen haben. Aus meinen Buchern ift fie geftrichen."

Gin beifes Fleben trat in die Augen feines Sohnes. "Ich liebe fie, Bater, und auch fie erwidert meine Reigung. Berftore uns unfer junges Gliff

3hr fob fcon einig miteinanber?" Der Blid bes Rommergienenis rubte ftedenb auf feinem Gobne. "Ja. - Rein, Brigitte fah mohl voraus, daß fie nicht fogleich willfommen gebeigen werben murbe. Darum batte fie meine Berbung vorläufig nicht an-

genommen. Gie martet auf beinen Segen." Böchst eigentümlich, daß dieser eigenwilligen, auf fich felbft pochenden Dame mein Begen etwas gilt. Aber ich nehme auch an, daß die Neugerung vom bir ftammt, benn Fraulein Donnenberg wünfcht, mie ich dir bereits fagte, nicht, daß ich mich um ihre Angelegenheiten befummere. Doch jest genng von biefem unnützen Geschwätz. Ich werde meine Einwilligung ju biefer Berbindung niemals geben. Dir ift Frausein Grobnow bestimmt. Um bir beine übermütigen Gebanfen aber ju vertreiben, werbe ich bie Angelegenbeit jest mit bem Kommerheren gum Abichluffe bringen. In wenigen Bochen mirb eure Berlobung ftettfinden."

"Rein, Boter, bas wirft bu nicht tun, bas tannft bu nicht." Alebend fubr er fort: "Ich bitte ja nur bas eine. Laf Brigette gu bir tommen, ichau ihr in die Augen und bein Widerstand wird gusommenbrochen. Ich weiß, du haft und lieb, du willst mir unfer beftes. Go bor boch: Brigitte ft mein Gund! - Zwinge mich nicht zu einem Bundnis, bon bem mein herz meis weiß. - Ich tann Fraulein bon Grobnow nicht beirreten."

"Du rebest twie ein berliebtes Mabchen. Und weil ich bein Blint will, borum wähle ich. Reine Biberrebe mehr. - Du fennft meinen EMlen."

In bochfter Erregung bielt Claus ben Bater jurud, ber bas Bimmer verlaffen wollte.

"Bater, nicht fo! 3ch bin dir immer ein geborfane'r Sohn genresen, ich habe mith n'e beinen Bunfchen widersent. Ich werde auch nie vergessen, was du für uns tatest. Aber auch ich bin ein Mensch. Gegen Brigitte ift nichts einzuwenden. 3ch muß nich beinen Binfchen entgegenstellen, wenn bu mich gu einer Berlobung mit Frantein von Grobnoto stringen willft -

"Meinem Bunfche entgegenftellen, Claus?" Die Erimme bes Baters Hang wie fcmingenber Stahl. "Geh hinauf in bein Zimmer, Claus! Stalte Umfclage werben dir gut tun! Beb, und forbere nicht meinen Born beraus."

"Ja, Bater, ich wage beinen Born! Ein Feigling mare ich, wollte ich Brigitte fo leicht aufgeben. Sag mir einen trichtigen Grund, fog mir, warum bu diefes Madden micht in bein Daus aufnehmen willft. Sind dine Bebenfen wirflich ichwerwiegender Natur, fo muß ich mich bescheiben. Wenn aber nicht, - Bater, - bann wird Brigitte meine Gattin.

Auch wenn bu bagegen fift!" Die Bornesaber auf ber Stirn bes Rommergenrate ichroll bid an. Geine Rofenflügel gitterten in verholtener Erregung. Die grauen Augen funfelten.

"Bas fagit bu, Bube? Dier bin ich ber Berr! 3d bulbe in meinem Soufe fein Unfraut, Schon mir ins Auge, Clous," herrichte er ben Gobn an, und gib Antwort auf meine Frage. Bift du noch immer bereit, Fraulein Dannenberg gu beiner Gottin ju machen? Willft bu bich weiter weigern, mir ben Gehorfam ju leiften und Fraulein von Grodnoto gu chelichen? - Billft bu noch einmal mogen, mir offen Biberftand zu bieten, noch einmal gegen meinen ausbriidt chen Befehl banbeln?"

Wit einer an Wildbrit grenzenben Leibenfchaft richtete ber Cobn fid boch auf: "Barum qualft bu mich fo? - Bas bat bir Fraulein Dannenberg geton? - Barum foll fie nicht wurdig fen, in bein Dens ju fommen?"

(Gortfenning foage).

gedugert hatte. Die biefige Straftammer erfannte gegen den einen auf drei Monate und gegen den anbern auf gwei Monate Gefangnis. Der Staatsanwait hatte mun Monate Gefüngnis beautragt.

r ber

nbert

ot 1.

jalye:

fident

gene

bost

HHI-

maph

eleb-

\$ 00

Rari,

rtes.

ber

benz

Sut

Som-

alett.

mmg

eppi-

erat-

AMBIT.

with the

mait

rben

Bot.

nma

chara

ber-

In.

ben

richt:

ben

ber-

hrer

2015-

dit-

ben.

oin,

pera

fen-

leit

fere

111 -

CHE

0 2

mile

W.

obr

ord.

be#

ifift.

en

翻

KETS:

em,

oto

Die

d)t

CIDE

11=

XX

n,

100

αf

018

NO.

en

ite

CTS

ift.

300

rg

D. Diffenburg, 6. Ang. Groffener, Gin Groffener ergriff in ber hintergaffe vier Bobnbaufer und den Stallgebaude. Durch ben Brand find zwolf Consilien obbachlos geworben.

ft. Crainfeld, 6. Mug. Gine 900. Jahr. Feier. Das Rirchenspiel und ber Ort, Erminfeld B feierten in ichlichter Bufe ihr 900jabriges Befeben. 3m Jahre 920 murbe in ber biefigen Gegend auf bem Geljen on ber alten Strafe, Die aus ber Berterau nach Thirringen führt, eine Rieche gebaut umb gu Ehren bes Martyrers und Bifchofs Ibalrich

to. Bulba, 6. Aug. Ernteobne Gaal. Auf bem Banrifden Ader in horas brofden in einer ber legten Rachte Felbbiebe 22 Kornhaufen, zu je neun Garben, aus und schafften bas Korn in Saden fort. metfe einen unerhörtenGeftant verbreiteten. Die Auf-

na Runfter i. 28. Gelbftmorb eines Steuerfeindes In hagen bat fich ein 78-jähriger Rentner erhangt, ber von feinem bebeuten-ben Germögen 90 000 Mart an Steuern abgeben

d. Duisburg, 7. Mug. "Runftberftanb. ni 4." Bei ber vorgestrigen Aufführung bis Webefindschen Wertes "Frühlings Erwachen" burch das Duffelborfer Schaumelhaus verlief bie Auffithrung junachft bis zur Baufe ftorungsios. Als bann murben jedoch von oben berab tleine Stinfbomben (Glas-Hafdichen mit Schwefelnafferftoff) geworfen, Die geit-

na Bon ber Gidingerhohe. Gin Rartoffeltramall in ber Beftpfalg. Bu einem folgenschweren Kartoffelfrawall fam es in bem Derichen Krabenberg. Durch Auftaufer (barumer ouch one autliche Stelle, die pro Jentuer 50 Mart sobite) wurden die Rartoffelpreife auf der Gidingerbobe immer mehr in die bobe getrieben, fodag ber "Tagespreis" die hobe von 60 Mart erreicht hatte. (Und bei und?) Auf eingegangene Bilferufe ber minberbemittelten Bevolferum bem ben fich Beauftrogte bes Bucheramtes 3meibruden nach Rrabenberg, die bie Breispolifit im vollen Umfang bestätigt fanden. Als bie Beamten pe Brotofollirrungen fcreiten wollten, tom es gu dweren Ausschreitungen. Bon allen Seiten eiften Derfbenohner, tellweise mit Genfen, Diftgabeln, Brugeln und Steinen bewaffnet, berbei, um ben Wagen ber Zweibrüdener gu umringen, Wit Mibe und Rot verschaffte fich ber Leiter bes Bucheramis mit schuffertigem Revolver etwas Luft, bann wurde er aber bon ber Menge überwältigt und aufe robefte mighandelt. Reben fon-Rigen Schlagen ethielt er einen bieb mit einem Bagenftorren über ben rechten Urm, fobag ber Rovolber in weiten Bogen aus ber Sand flog. Die Baff wurde fogleich von der Menge aufgenommen. En treiterer Confen batte fich ingwischen bem gweiten Beamten gugewendet, der groei Burfe mit Bflafterikinen in ben Ruden erhoelt und mit knapper Rot entfam, nachbem die Berfolger mit bem Revolver auch noch auf den Flüchtigen geseuert hatten And ber weitere Beamte mußte fich schleunigst in Sicherheit bringen, er war am Urm fo fower berlent, baß er argtliche Silfe in Unfpruch nehmen Die hauptiger waren jugenbliche Burichen; Re find bereits ermittelt. Die Staatsanwaltschaft Irebruden leitete eine eingebende Untersuchung

m Baffan, Die vertaufchte Rub. Ein beineres Borfommnis, das weite Kreife beluftigte. ereignete fich bor furgem in dem eineinhalb Stunden von Paffon entfernten oberöfterreidfischen Dorfe Scharbenberg. Dort hatte ber Gendarmerietvochtmeister eine Ruh beschlagwahmt und das Tier in einem Stolle, ber fich unter feiner Dienftwohnung befand, verwahrt, um meitere Berfrigungen abzuwerten. Gnes Morgens war aber die Ruh vernounden. Dafür hatten ein paar wipige Banbe nachts aus Biegeln ein fleines Bausden por be Wohnung bes Beamten erbaut mit bem getrenen Abbild bes Stalles, in bem fich nun eine bolgerne Ruh befand. Der Scherz bat im ber wei-

weil der Geiftliche gegen die Zangwut sich absallig | ten Runde große Heiterkeit hervorgerusen und auch ism Bachtmeifter fchließlich ein Lacheln abgezwungent.

Lette Radrichten

Dr. Birth über Dentichlands Schulbenlaft

× Frantfurt a. D., 9. Mug. (Drahtbericht.) Reihefinangminifter Dr. Birth fprach geftern abend in Franffurt über die guftere und innere Bolitit. Im enflifch-polnifchen Rrieg wird Demichland ruhig Blut und unbebingte Rentralität bewah. ren. Bas Genf bringe, fet noch ungewiß. Die bon ber Entente geforberte Summe toune Deutschlaub nicht bezahlen, auch wenn es hundert Jahre bierfür fchaffen wurde. Die Schuldenlaft des Reiches betrage 240 Milliarben, ju benen noch 40 Milliar. ben für die Uebernahme ber Elenbahnen und 50 Milliarben für ben Ban bon einer Millio Bohnhaufer tomme. Bei einer Cabotage ber Gintommenftener, wie fie bereits versucht murbe, fei ber Bufammenbruch unbermeblich. Die Regierung wolle trondem alles tun, um ben Weg gur Reitung und Gefundung gu bahnen.

Burudhaltung unferer Gifenbahn. magen burd Bolen

X Benthen, 9. Muguft. (Draftber it.) Anf Grund ber Roblentieferungen an Boten find with verpflichtet, eine große Angahl von Waggons an Polen gu liefern. Die Bolen verzögern bie Rudgabe in einer Dentichland fehr frabigenben Beife. Richt men ger ale 33 000 Eifenbahntvaggons aus Dentichland befinden fich gurgeit in Bolen. Go ift gu befürchten, daß angefichts ber fcmierigen militari den Lage Poleno bie beutschen ichwierigen militärischen toendung finden, die ber erflärten Reutral tat Deutschlands gutviderlaufen.

Biebereinführung ber geteilten Mrbeitegen

Rarloruhe, 9. Muguft. (Draftbericht.) Die babiffe Regierung hat beichloffen, im Derbit unter Beftfeftung einer ochtundbierzigftundigen Bochenarbeitszeit die geteilte Arbeitszeit wieder einguführen, nochbem fich die ungeteilte Arbeitsgeit in feiner Beife bewährt hat.

Der Streit im Caargebiet

Daing, f. Hug. (Drahibericht.) Ueber ben Streif im Caargebiet liegen auch heute feine weiteren Melbungen bor, ba noch immer jeglicher Berfehr mit dem Caargebiet unterbrochen ift. 2m Areitag ift allerbings ein frangöfischer Bug noch fiber Saarbriiden hierher gelangt, ber aber wie bas "Echo on Rhin" mitteilt, unter Leitung bon frangofif ben Offig eren und Unteroffigieren nur nach fchwierigfter Sahrt fein Biel Maing erreichte. Unterwegs waren im Caargebiet bie Beichen faft überall ansgeriffen und mußten erft in Orbunng gebrocht werben. Auch De Signalzeichen waren bielfach beseitigt. In Caurbruden machten beutiche Gijenbahner Diene, Die Bleiterfahrt bes Juges gu berhindern. Auch fonft wollten die Bahnhofeborfteber im Caargebiet wegen ber Befährlichteit bes Transportes fich ber Beiterfahrt bes Juges w berfegen. Es wurde ihnen jeboch bebeniet, bag bie Gifenbahner unter ben Befehl ber frangofifchen Befagungebehorbe geftellt feien, Das Blatt erwähnt noch, bag bie Gifenbahner anf Befragen neben ben anderen bereits befannten Grunben filr ben Ausftand augaben, fie wollten in Granten bezahlt werben, wie bie Bernarbeiter, um fich beffer ernahren gu tonuen.

Rumaniens Rentralitat

Baris, 9. Muguft. (Drabtbericht.) Die rumanifde Regierung lagt erflaren, bag fie in bem ruffifd polni ben Rouflitt nentral bleben wolle.

Die tichechische Breffe wendet fich gegen die Rebe Llond Georges im Unterhaus und fellt feindfelige handlung gegen Rufland in Abrebe.

Die zehn Tugenden der Frau*)

Belaufche bie Frau, wenn fie ben Rinbern Marden ergabit, gib ocht! wenn fie nach beinem wefften Biffen frogt, dann wirft bu merten, daß fie Ceelen gu weden verfteht. Gie ift eine Gebanten-Sherin und Spinnenm! Unter bem Feuer fconer Augen werben wir alle ein bischen Dichter und ein Difichen Deld.

Die Reinheit ber Frau gwingt ben Mann unwerklich, fich beffer zu ftellen, als er ift. Ift nicht biefe weit verbreftete Beuchelei auch eine Berbeugung bor ber Reinheit bes Beibes?

Frauen find ben Mänmern, was einem Bündel lofer Seiten ein schöner Einband ift. Gie find wie die Galdichmiebe, denn fie geben dem Wefen des Mannes Schliff und Faffung.

Ohne Kenntins ber Frouen, die ihm nahestanden tonn nemand eines Mannes Biographie schreiben. Sie find feine mefentlichen Greigniffe. Lehrerinnen bes Lebens, Offenbarerinnen feiner Fabigleiten und bie Regifieure feines Schicffals. Die Frau fühlt bem Beben mehr Babrheiten ab, als ber Wann fie etgrübeln fann. Er tennt im Söchstfalle alle Möglich-leiten, fr purt das Wahrscheinliche!

Die Brau fteht unter bem Gefet ber fpielenden Anpaffung ber Liebe. Opferfabig und wondlungsbereit, wie mie ein Mann, fann fie heute Ronigin und morgen eine lochenbe Bettlerin fein Ein Mann benn burch vieles glidflich werben, Die Frau nur burch Bebe.

Gelbft wer bie Fran laftert, ift in ihrem Baun, Ran fann fie nur lieben ober baffen, Gleichgultigfeit gegen bas Francugefchlecht ift eine Krantbeit bes Manned.

Die Treue einer Grou muß ihrer Rotur eingeboren fein, fonft wurde ihre Untreue nicht fo viel Auffehen mochen.

Das Erroten ift eine weibliche Gigenfcaft. Manner, Die zut merben tounen, maven faft alle

Muttersohnden. Uebeigens erroten wir alle nur bis gum Rabel, bas Subaquatoriale fennt feine Echam.

Den tiefften Einblid in bas Wefen ber Fran gestattet ihr — Baschelpind. Da entströmt Ranheit, Lieblichkeit, Reufchheit und Lebenstunft.

Die Rinberliebe ber Frau ift vielleicht beshalb für die Mutter ettras fo Wehmutig-Schones, weil jedes Rind ein fleiner Rauber abrer Schonbeit ift. "Der Mutter Schönheit ift ber Rinber liebfter Frag" lautet ein brutal-wohres pommerfches Sprichwort,

Der größte Unterschied gwischen Mann und Frau größer als ber anatomifche - ift ein funttioneller: Die Richtung mannlicher ober weiblicher Phontofie. Die Phontofic des Mannes ift gang aufs Schöperifche eingestellt, die ber Frau gwanghaft auf ihre Begehrlichteit. Beibes feit Jahrtaufenden.

Der Mann ift noch moterfaliftimler Anficht ein Berfuchsfaninchen eines experimentierenben Gotte. Dazu murbe bas Weib feine Sandlangerin: fomobl folche Raminchen zu produzieren, als auch, ihnen die felbst einem Gots noch nicht lösbaren Fragen gugudieben.

Bas Gott und Ratur nicht beanttrorten will ober fenn, das verlangt bas Beib vom Mann!

Es gibt Frauen mit beren Gebulb Gott Felfen aufbauen tonnte, und andere deren verbluffende Andreben ihn beranloffen fonnten, einen fleinen Engel, ben er gerabe tragt, aus bem Arm fallen gu laffen,

Die Bolluft bes Donnes ift ein Damon. Aber auch die Frauen haben erotifde Damonien. Sie find bann wie bie Rornabren, d'e bem Duller fich neigen, der fie geramlmen wird, ober wie Jugvogel die am Leuchtturm gerichelten; fie fuchen bas Leben too the Tob lowert.

* Die . . . Untegenben ber From folgen Dens-

Aus aller Welt

in Die traibern Tebofitoofe bes alten Brit. Gir lindiche im elemnung für einen schlesischen bei matolicher hat der Schlesische Kunstverein in Breston in die Wege geleiner. Tem alten Frit hatte einft dine feiner "Ingendfreundinnen", die Langerin Bar-barini, eine wertvolle füberne Labelsdofe vericht, die fpater in ben Befit bes Schleftiden Runftvereins übergegangen ft. Als der Dichter Politei fein gemutvolles Gebichtigen bon ber Brife veröffentlichte, befcolog der Berein, dem Dichter die Tabatsbofe pahrend feiner Lebzeit jum Gebrauch zu übergeben. Rach bem Tode Holteis ruhte die Dose lange Jahre unbenutt in den Sammlungendes Bereins. Jest hat fie - im mortlichen Ginne - einen neuen Richbraucher gefunden. Anlählich bes Bortrages bes obengenannten Gedichtes am Breslauer "Durfmufitte-Dabenb" burd ben beifnnten Delfer mundt ortlichen Tichter, ? : ermeifter A. Blogert ift biefent von bem Breslauer Berein die Tabalsboje Friedrichs bes Großen und Solteis mit einm anerfennenden Schreiben jum weiteren Gebrauch bis ans Lebensenbe überfandt worben.

is Gine Marchenbilla. Gine Billa aus Glas bat lich por einer Reibe von Jahren ein reicher Amerifaner in einen Gee hineinbauen laffen. Das Fochwert bes Gebaubes ift aus Eifen und ber Gukboben aus Steinen gefertigt. Die Geitenmanbe und Deffen find aus Glasplatten. Die Luft wird burch Bentilationer bren gugeführt, bie auf der Oberfläche bes Sees in fünftlichen Bofferrofen endigen. Des Sons ift burth einen Gang, ber ebenfalls aus Glasplatten gebaut ift, mit bem Ufer verbunden. Der Aufenthalt in biefem Gebande foll febr angenehm fen: auherdem ift es intereffant, die durch das eieltrifde Licht berbeigelochten zu beobachten.

Turnen und Sport

en; Sportberein Braubach. Der hiefige Sport-verein fpielt in ben fommenben Berbaubsspielen, bie percusfichtlich Ende Oftober beginnen, in ber A. Rioffe bes Brgirt's Roblens. Am Sonntag, ben 15. August findet in Robleng (Sportplat Oberwerth) ein Kreisspiel ftatt, bei bem eine jusammengesette Liga-Mannichaft bes S. B. Braubach gegen eine gleiche A-Mannichaft antreten wirb.

Brieftaften

Mitteilungen bes Buangamtes Ct. Goarehanfen,

Auf bie Anfrage vom 4. August wird folgenbes entgeg net: Es ift mit bem Dienftbetrieb bes Finansamtes nicht vereinbar, auf alle öffentlichen Anfragen hn öffentlicher Form gu antworten, gumal wenn es fich um Einzelfragen, welche für die Gefamtheit tein größeres Interesse haben, handelt. Ich muß baber alle Bersonen, welche Auskunft in Steuerfragen haben wollen, in Bufunft auf ben Weg ber ichriftlichen Anfrage bei bem Pinangamt verweifen, wenn nicht eine mundliche Rudfprache vorgezogen wird. im übrigen nehme ich Bezug auf die Ausführungen in Dr. 171 bes Rreisblattes, die fich mit bem Dienftbeirieb bes Finangamtes befoffen.

1. Formulare für Die Steuvrerflarungen gum Reichonotopfer werben voraussichtlich noch rechtzeitig in bie Sande ber Steuerpflichtigen gelangen, Raberes ergibt fich aus ben amtlichen Befanntmachungen,

2 Sat ein Gaubiger entgegen ben gefehlichen Borfdriften ben vollen Binsbetrag ohne Abgug ber Steuer erhalten, fo ift er feinerfits berpflichtet, bie Steuer gur entrichten und gwar an bos fur ibn guftandige Finanzamt innerhalb eines Monats noch Erbalt ber Bablung.

3. Berufungen aus bem Steuerjohr 1919 fcbtreben gurgeit etrog noch gwei Prozent famtlicher ein-

orlegger Berufungen. And dieje jollen felbirverständlich nicht unter ben Tifch, fonbern werben nach Erledigung ber Bonarbeiten in gefehlicher Beife entidrebent.

Binonjamt St. Goarshaufen, ben 6. Auguft 1920.

Anfrage: 206 alter Abonnent Ihres gefchapten Blattes bitte ich um gef. Matteilung, ob ich ber-pfüchtet bin, für meinen Sobn (19 Jahre alt) ebenso für meine Mutter, für die ich für nichts verpflichtet bin als die Aushaltsgrundstude ju bebauen, die Umfahftener für das Jahr 1919 zu bezahlen.

Antwort: Anfcheinend führt ber Fragefteller mit einer Dhetter und feinem Sohne einen gemanichaftlichen haushalt und einen Betrieb. Die Umfapfteuer ift bon bent gesamten Betrieb einschlieglich Egenverbrauch zu entrichten. Die Befitverhaltn ffe haben auf die Beranlogung jur Umfahfteuer teinen Ginflug. Auch ber Aushalt ift fteuerpflichtig. St. Goarshaufen, 6. August 1920. Kreisausschutz bes Kreifes St. Gorshaufen, Untfahiteuerenu.

Berantwortlich für bie Schriftlettung: Otto Ricarb Banningen. Bitr ben Ungeigen- und Rettametelt: IR. Raufd. Drud und Berlag ber Buchbruderet Fr. Schidel (Inb.: Br. Robr) famtlich in Oberlahnftein.

Amtliche Bekanntmachungen

Befannimachung.

Der herr Minifter bes Innern hat angeordnet, daß polizeiliche Strofverfügung in Bufunft nur noch durch die Boft mittels Boftzustellungsurfunde zu erfolgen bat, wobei die Postgebühren von bem Bestraften für Rechnung ber Staatstaffe einzuzieben finb.

Ct. Goarshaufen, ben 5. August 1920.

Der t. Landrai.

3. B .: Ochonfeld, Rreisoberfefreigr.

Befonntmodjung.

Die nachite Mutterberatungsftunde findet in Cous am Dienstag, 10. August, nachmittags 2 Uhr in der Rleinfinderfcule ftatt.

St. Goarshaufen, 7, Muguft 1920.

Der Rreisausichut bes Rreifes St. Goarshaufen,

Un famtliche Serren Standesbeamten bes Rreifes Gt Goarshaufen.

Das Landeifinanzamt in Caffel bat burch Berfagung vom 31. Juli 1920 - I C Rr. 3370 - angeordnet, bag bie Sotenliften außer von einigen nicht im biefigen Rreife gelegenen Stangesamiern vierteljährlich aufzuftellen find und ift biernech das auf § 1 Mbf. 1 bes Bleichserbichaftsfieuergefebes vom 10. 9. 19 geftast gemefene blesfeitige Erfuchen, die Zotenliften monatlich einzureichen, binfallig geworben.

Die Stanbesamter werben baber angewiefen bie Totenliften tanftig viertelidhrlich aufzufteden und erfucht, biefolben in ben erften gehn Sagen nach Ablauf bes Bierteljahres bem biesfeitigen Amte eingureichen.

St. Goarshaufen, ben 7. Muguft 1980. Stuanzamt.

Weighrot gibt es beute und bie folgenben Tage in ben Badereien Rapp, Molfftrafe und Ballborf,

Oberlahnfteht, ben 9. Muguft 1920. Stilbt. Bebenomittelaut.

Statt besonderer Anzeige. Heute abend 101/4 Uhr entschlief nach laugem, schmerzlichen, mit grosser Geduld ertragenem Leiden unser lieber Vater, Bruder, Onkel und Schwager Metzgermeister ime Alter von 55 Jahren.

Die travernien Alnierbliebenen.

Caub, den 6. August 1920.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 10. August 1920' nachm. 4 Uhr vom Trauerhause (Marktplatz) aus statt.

gut und hillig angefertigh AusgokämmteHaare

Zopffabrikation

Zöpfe sowie alle

werden zu den höchster Preisen angekauft Dietrich Lips, Cobienz Damen- und Herrenfriseur. Lohrstrance 133.



Siunoenmadchen

rum 15 Angust gesocht. Näheres in der Geschäfts stelle ds. Bl. 5486

Geschäfts-Eröffnung.

Den Bewohnern des Kreises St. Goarshausen zur geff. Kenntuisnahme, dass Unterzeichneter in Bogel ein

Installations-Geschäft für elektrische Licht-, Kraft-, sowie

Schwachstrom- Anlagen eröffnet hat. Neu- sowie Nacheinrichtungen, ebenso Reparaturen werden pünktlich und sorgfälltig unter Verwendung von nur allerbestem

Material ausgeführt. Birnen und Schalter etc. zu Tagespreisen Ferner werden jederzeit Reparaturen an Nähnmaschinen. Fahrräder, Zentrilugen und

sonstigen einschlägigen Maschinen prompt bewerkstelligt.

Indem ich um gütige Unterstützung böilichst bitte, zeichnet

Hochachtungsvoll

Karl Michel,

Blektro-Installateurmeister. Bogel, August 1920.

weiss, emullierte und schwarze Eusa-Horde empfiehlt Eisenhandlung

Georg Philipp Clos Inh. C. Gemmer. Braubach.

5168 Centralhelzungen Wasserleitungen Sanitäre-Anlagen Abwärmeverwertung. - Ingenieurbesuch kostenios. -

ing B. Kalt, Bendorf a Rhein 10. Telefon 219.

Wenn Sie leiden an Blutstockung, Weinefins, usw, Zier-Hammacher, Cöin-Klettenberg

Manderscheiderstrasse 29

Byrechviunden von 10-6 nuch Senntar . Celn-Klettenberg
Auskunft kostenles. — Bückporte erbeten.

Spezial-Geschäft für nämtliche Frauenbedarfs Artikei.

Beamte, Angestellte, Handwerker, Arbeiter, Frauen und Mädchen erscheint in Massen!

Caub.

Montag, 9 August 20 abends 81/s Uhr im Lokale Brauerel Fachbach.

Dienstag, den 10. August abends 81/1 Uhr im Restaurant Lanz

Nievern.

Mittwech, den 11. August 20 abends 81/2 Uhr im Gasthaus Zum Lahneck

Niederlahnstein.

Donnerstag, den 12, August 20 abends 81/2 Uhr im Lokal Herz

Oberlahnstein. Preitag, den 13. August 20 abends 81/2 Uhr im Germaniassal

St. Goarshausen.

Sonnabend, den 14. August 20 abends 81/2 Uhr im Lokal Hohenzollern Braubach.

Sonntag. den 15. August 20 abends 8 im Lokale Rheinberg. Referent in sämtlichen Versammlungen: Der berühmteste Sozialpolitiker

Thema: Die politische Lage Deutschlands und die Verbandlungen in Spaa. Freie Aussprache!

Sozial Demokralische Partei Deutschlands Die Kreisieltung.

CHOROLOLOLOLOLOLOLO

Blusen, Kleider, Röcke zu auffallend herabgesetzten Preisen.

Besichtigen Sie die Schaufenster!

Ia Bettzeuge

Bettbarchents, Inletts

130 cm breite

Gardinen

Meter Mk. 18,-

Anzug-Stoffe, ... Meter Mk. 65.-

Amerikanische Waren

Ia Qualitäten

Mäntel, Wäsche, Hosen

Textil-Waren-Haus

Coblenz Marktstrasse 7 - 9

Neu eingetreffen!

aus Seide, bedeu-tend stärker und

haltbarer wie das Haarnetz; für die grösste Frisur passend Stück nur 2.- Mk.

bei 3 St. nur 4.75 M. zu haben bei

Maxeiner Adoll, Herren- u Damen-friseur, Adolfstr. 41

ollen Sie billio und out rauchen? dann bestellen Sie pofort

2 Pld., Virginia Tabak gar, rein Uebersee, Preis nur 50 Mk franko oder 100 Sick. la Cigarr en

gar. rein U. bersee, Preis nor 75 Mk. franko. Alle Preise einschl, Steuer und Verpackung gegen Voreins, ed. Nachn. Jucozon-Gesellschaft

Handler verlangen Spezialpreise!

Zweijähriger und 4 junge Hahnen

verkaafen. Johann Bang, \$481 a. d. Kirche.

Junge Kaninchen

u verkanfen. Niederlahnstein, Holugasse 12.

Vorstandswahl.

Mitteilungen und Anträge.

Schreiner- und Glaser-

Zwangs-Innung

iar den Kreis St. Goarsbausen.

Uhr, findet in Braubach im Hotel Hammer

Erundungsversammiuna

statt, wozu ämtliche Schreiner- und Glaser-

meister des Kreises dringend eingeladen sind.

Tagesordnung:

2 gute

gesucht. Caspar Weis, Niederlahastein, Marienstrasse.

Weillen Mollon (Bieber) per Mel. 18.70 Mk.

Feldgrauer Baumwollstoff

ür Schürzen, Kinder-Anzüge und Kleidchen, p. Met. 15 Mk., grau Futtoratoff per Met. 7.25 Mk.

R. Nouhaus, Brauback.

Wir erhielten von der Reichabekleidung:

Der Einberufer: Fr. Kauers.

Samstag, den 14. August, nachmittags 3

Telegramm

Der Doppellmaster-Circus

trifft per Sonder - Transport in Niederlahnstein ein und gibt Mittwoch abend 8 Uhr an der Lahnbrücke seine

Ia Pferdematerial Konstler und Konstlerinnen von Weltrul.

- Näheres durch Inscrat und Anschlagzettel. -

Restposton Sommer-

Stoffe 175 für Blusen u. Kleider 👢

per Meter Temden-Tuche

Hemden-Planell Hemden-Bieber Schürzen-Zeuge sehr billig.

Für Schneider, Schneiderinnen u. Wiederverkäufer

per Meter

Serge-Futter 140 cm breit, braun

u. grün, per Met. la. Zannella-

Serge-Futter schwarz, per Met.

Herren-Stoffe

per Meter 85.00 10

Ein Posten Hemden-Flanelle

Eine Serie hübsche

Elegante schicke Burschen-Anzäge entsprechend billige

Burschen-Anzüge 705M Anzäge f. jg.Herren 250

Alter 10 bis 15 Jahren.

Eleganie Knaben - Anzüge mit hochgeschl. Schlupffacon u. Kieler-Anzüge

Sommer-Waschjoppen Sommer-Lodenjoguen

Etagen-Geschäft

STERN

COBLENZ,

Nur 1. Stock.

Kein Laden!

Firmungstrasse 14 Nur L. Stock.

Keine Schaufenster

Morgen grosser

per Pfund 2.50 Mark

Wilh. Froembgen Nachfl. Oberlahnstein. Telefon 12.



Eine wahre Wehltat für die Bruchleidende Menschheit ist ohne Zweilel mein neuenten, federloses gutanllegenden Tag und Nacht tragbares Leder-Spezial-Bruchband mit den neust konstruierten noch nie dagewesenen federaden Pelotten. Es kann mit Recht als eine Errungenschaft
auf dem Gebiete der Erfindungen bezeichnet werden.
Schriftliche Scrantie. Von Aertzten geprüft u.
als richtigen Schutz anerkannt. Mein Vertreter ist v. 9-3 Uhr mit Muster gegenwärtig und erteilt kostenlos Auskunft in: Bad Emo Montag, den 9. Aug.
Hotel Allemania. Obertahnstein Dienstag
den 10. Aug. Hotet Weiland a/Bahnhof. Boppard
Mittwoch, den 11. Aug. Bahnhof-Hotel.

P. Ginder, Spezialbruchbandagen Samebrücken 3. Nassauerstrasse 20

Gräber- und Beele-Schmuck

Geranien, Fuchsien, Astern, Levkoyen, Begonien Salvia

Starke

Winterkohlplanzen Endiviennlanzen Lauchpllanzen

Frisch eingetroffen:

zur jetzigen Aussaat

Feldsalat, Wintersalat usw. empfiehlt

Emil Wölfert Gärtnerei, Nastätten. Oberstrasse

Kranke!

HILL

folgi ftelli

uuffii MILITA

THE

geget ber 1

ten 1

fonde

geroi

beibe

ber ber

fideaf

Amit

Ceite

auch

Begin

gentag

Euro

erfor

ruffif

es in

Rubi

gen:

Beit

für ! Dog

toars

bi gun

geeig

ob in

und

trage

Wirt

benti

bet

won Scheid Homfopath wohnt Coblenz, Vikto-riastr. 23. Ecks Viktoriarastr. 23. Sekes Viktorisu. Schlosstr. neben Hetel
Engel – Telefon 2138 –
gas Beinnedbung alter Leiden, nuch
Seinleiden. Eg
Sprechstunden tägl. von
9-5 Mittwochs von 9-12 Sonntage von 9-1 Uhr. - Urin-Untersuchungen. Quantitative sowie qualitative Bestimmangen.

Frauen gebranchen bei Regel-störung und Stockung meine auch in den hart-Regelnäckigsten Fällen sieber wirkenden Spezialmittel. Bestellen Sie meine un-nolt inflichen, sieber wirkenden Mittel, mit Garantieschein- Einen Versuch bei mir werden Sie nicht bereven, streng diskreter Versand. Erfolg sehon in einigen Tagen. [639-5 Learsen, Ham-burg 244, Kaiser Wü-elmstrasseh 53 II.

Vertreter herausi

Zum provisionsweisen Verkanf reep, zur Mitnahme von Waschmitteln, Wagen-, Huf-and Lederfetter, sowie von Schehereme, Bohnerwachs und anderen Artikeln suche ich, bei Land- u. Gastwirten Hoteliers, Fuhrhaltereien, Fabrik- u. Industriebetrieben als auch bei Händlern gut eingeführte,

redegewandle Herren als Provisionsreisende Zuschriften sind zu richten

an M. Herrmann, Chemische Industrie "Hansa", Hamburg, 36 Kanfmanashaus

Mehrere

Schuh-Mass- und Reparatur-Werkstätte Val. Geis. N.-Lahnstein. 5414

Sauberes, zuverlāss

in ruhigen Haushalt bei hohem Lohn sofort gesucht. Gute Verpflegung Zu ertragen d. Geschäftsst. 5442

Fran Edgar Herz. Gut erhaltene

Näh-Maschine und einige Schneider-Bügeleinen zu verkaufen Braubnoh, Marktpl. 10

Gut critaltener

Kinderwagen

zu verkaufen. 5446 Näh. in der Geschäftsst. Statt

Zwangseinmielung Von alterem Ehepar, ve abschiedeter Offizier, jets Reichsbeamter, wird Wohsung 4-6 Zimmer, mobl. eder unmöhl, Küche, selert oder spåter zu mieten ge-sucht. Angebote unt. Nr. 5434 an die Geschäftset.

Trauer - Drucksachen liefert schnell und

billigst Buehdruck, Fr. Nohr.

THILL unter mies ben toie i für t land friebl abgei tand,

münd Rufil Lette Beth Ein

mem deuts ftimu Die ben ! banti fde Ein

Abfti aufm regeli Rom: lenft

umb gu ih Bebö recht been

sefah feite: briet